



11. Anton Waldner Gedenkturnier 2022

Judo-Nachwuchs zeigt tolle Wettkämpfe und Judo ganz im Sinne von Judo-Begründer Prof. Jigoro Kano

Am Samstag, dem 08.10.2022, fand in der Sport- und Mehrzweckhalle des „Matreier Tauerncenters“ das mittlerweile 25. Internationale Matreier Judo-Nachwuchsturnier 2022 statt, das zu Ehren und in Memoriam des Turnierbegründers und Judo-Meisters Anton Waldner als „11. Anton Waldner Gedenkturnier 2022“ ausgetragen wurde. Nach zweijähriger Corona-bedingter Wettkampfpause hatten sich wieder über 198 junge Judoka in den Altersklassen U10, U12, U14 und U16 aus gesamt 17 Vereinen aus Ungarn, Italien und Österreich angemeldet. Damit kehrte man zu der alten Teilnehmerstärke vor Corona zurück.

Die Judo Union Raiffeisen Osttirol nahm mit insgesamt 38 Kämpfer teil. Die stolze Bilanz der Osttiroler Nachwuchsjudoka: 9x GOLD, 9x SILBER und 9x BRONZE sowie GOLD in der Vereinswertung.

Die Judo-Kids trugen mit Stolz ihre bunten Kimonos, die naturgemäß etwas weiter geschnitten sind, damit sie das wackere Kämpferherz nicht beengen. Traditionell sind es weiße und blaue Judogis, manche Vereine treten aber auch in ihren Vereinsfarben an. Die Kids gaben, wie Prof. Kano, der weise Schöpfer des Judo, ihr Bestes, zeigten Freude am Kämpfen und dass sich fleißiges Training auszahlt. Und weil Höflichkeit in Japan großgeschrieben wird und man die Verneigung vor seinem Gegner bei jedem Training praktiziert – es ist sozusagen die erste „Technik“, die man lernt - war auch der gegenseitige Respekt und die Disziplin im Sieg und in der Niederlage allgegenwärtig. Alles in allem war es ein beeindruckendes Judo-Festival für alle in der Halle.

Anton Waldner und Jigoro Kano, ihres Zeichens beide Pädagogen, wären bestimmt sehr stolz auf diese jungen Judokas.

Stolze sportliche Bilanz:

Das Turnier war in zwei Blöcke aufgeteilt. Zuerst gingen die U10 und U12 Kämpfer auf die drei Wettkampfmatten. In einigen Gewichtsklassen der gesamt 24 Gewichtsklassen wurde „Jeder gegen Jeden“ gekämpft, in einigen Gewichtsklassen, die zum Teil sogar 12 Starter hatten, wurde im Pool-System gekämpft, so dass alle Judoka zwei oder drei Kämpfe machen konnten. Im Anschluss waren die etwas erfahreneren Judoka an der Reihe. Auch hier gab es 21 Gruppen spannende Kämpfe zu sehen.

Der Osttiroler Judonachwuchs zeigte sich von seiner besten Seite, kämpfte beherzt und mit viel Mut und vor allem Ausdauer, wie Silbermedaillengewinnerin Nika Poppeller zu erzählen weiß: „Ich habe einmal 8 ½ Minuten und einmal sogar 14 Minuten gekämpft, hat meine Mama gesagt“, so die Silbermedaillengewinnerin Nika Poppeller. Für einige war es wiederum der erste Wettkampf überhaupt. Sie präsentierten stolz ihr Können und ihren Kampfgeist und versetzten so manchen Zuseher in Staunen. Wer als Sieger die Matte verließ, strahlte sowieso. Wer die Matte als Unterlegener verlassen musste, wurde von tröstenden Eltern und Judofreunden in den Arm genommen.

Mit 9x Gold, 9x Silber und 9x Bronze kann sich die sich Bilanz der jungen Osttiroler Judo-Helden aber wahrlich sehen lassen. Die Ergebnisse im Detail:

GOLD:

Mia Schwarzl	U10/-22kg
Elinor Resinger	U10/-32kg
Florentina Schuster	U10/-36kg
Mathias Payer	U10/-34kg
Anja Fuetsch	U12/-36kg
Noah Brunner	U12/-34kg
Paul Unterberger	U12/-55kg
Benjamin Payer	U14/-50kg
Jakob Unterrainer-Rautter	U16/-60kg

SILBER:

Philipp Mattersberger	U10/-34kg)
Benjamin Trojer	U12/-34kg)
Nika Poppeller	U12/-28kg
Rosa Hutter	U12/-36kg
Anna Reiterer	U12/-40kg
Andreas Libiseller	U14/-50kg
Alois Niederegger	U14/-60kg
Benjamin Payer	U16/-50kg
Pascal Stadler	U16/+73kg

BRONZE:

Jakob Jurak	U10/-42kg
Mia Riepler	U10/-32kg
Lea-Marie Resinger	U10/-36kg
Hugo Danielian	U12/-30kg
Gregor Rainer	U12/-34kg
Paul Unterberger	U12/-50kg
Natalie Poppeller	U14/-36kg
Franziska Oppeneiger	U14/+57kg
Alois Niederegger	U16/-60kg

4. PLATZ:

Lina Hutter	U14/-36kg
Benjamin Payer	U16/-50 kg

7. PLATZ:

Gregor Resinger	U10/-27kg
Gabriel Trojer	U10/-27kg
Matteo Nussbaumer	U10/-30 kg

5. PLATZ:

Paul Reiterer	U12/-34 kg
Davina Gröfler	U10/-32 kg
Anna Lamprecht	U12/-32kg
Franziska Oppeneiger	U16/-63kg

9. PLATZ:

Leo Gradnig	U12/-42 kg
Leonie Ganzer	U16/-62kg

Gemeinsam erfolgreich:

Durch die herausragende Mannschaftsleistung konnten sich die Osttiroler Nachwuchsjudoka auch zum erfolgreichsten Verein an diesem Tage küren. Sie gewannen die Vereinswertung mit 81 Punkten vor dem Judozentrum Innsbruck mit 77 Punkten und der SU Noricum Raiba Leibnitz mit 31 Punkten.



Auch die Zuschauer in der dekorierten Sport- und Mehrzweckhalle des „Matreier Tauercenters“ freuten sich über die spannenden und abwechslungsreichen Kämpfe in über 40 Kategorien und Gewichtsklassen.



Gewinner waren alle, Verlierer keiner bei diesem Turnier für die Judo-Jüngsten.
Die U10- und U12-Kämpfer mit Trainer Manuel Wiesler, Judo-Obmann Leonhard Unterrainer, Judo-Obmannstellvertreter Mario Riepler, Bürgermeister Raimund Steiner und Michael Wolsegger.



Die U14- und U16-Kämpfer mit Judo-Obmann-Stellvertreter Mario Riepler, Judo-Obmann Leonhard Unterrainer, Trainer Johann Brunner, Manuel Wiesler, Michael Rainer, Bürgermeister Raimund Steiner, Sponsorenvertreter Christian Hutter (IDM Energiesysteme), Magdalena Goller, Michael Wolsegger (hinten v.l.), Wettkampfleiterin Sarah Lang, Petra Mariacher und Turnierorganisatorin Elisabeth Waldner-Wenzel (vorne v.l.).



Siegerehrung in der Vereinswertung mit Judo-Obmann Leonhard Unterrainer, Bürgermeister Raimund Steiner und Sponsorenvertreter Christian Hutter (Fa. IDM Energiesysteme):

Trainer Manuel Wiesler übernimmt die schöne handgefertigte Ton-Trophäe vom Matrier Tonkünstler und Ofensetzer Johann Niederegger vom „Tonlodn“ in Matri für den Tagessieg und freut sich mit seinen beiden TrainerkollegInnen Renate Wassermann vom JZ Innsbruck (Platz 2) und Alfred Tiran von der SU Noricum Leibnitz (Platz 3).




Formeller Dress: Unsere Kampfrichter machen sich für die Kämpfe fein und verleihen dem Turnier damit auf ihre Weise wirkungsvoll Geltung.

IJF-Weltkampfrichter und Vizepräsident des Tiroler Judolandesverbandes Peter Lichtblau (re) begrüßt seine Kampfrichterkollegin und Kampfrichterkollegen, die wie immer einen grandiosen Job verrichteten und nicht nur Wertungen vergaben, sondern den Judo-Kindern auch immer wieder gut zuredeten und Lob spendeten.



IJF-A-Kampfrichter und damit **Tirols erster Weltkampfrichter Peter Lichtblau** gibt den Trainerinnen und Trainern vor Turnierstart noch wertvolle Informationen über das Regelwerk.



Das  stück der Turnierabwicklung selbst ist – wie immer – unsere **Wettkampfleitung mit Carmen Panzl (li) und Sarah Lang**, die wiederum einen **HERVORRAGENDEN JOB** gemacht haben. **DANKE VIELMALS!**



WARM UP mit Sarah-Marie Wibmer und Franziska Oppeneiger – das macht Spass, beugt (Verletzungen) vor und wirkt – auch auf die Nervenbahnen, denn gleich geht es los 😊





**Sie geben den Ton an:
Unsere jungen Sportler an den Wettkampftischen – erneut ein herzliches Dankeschön dem ganzen TEAM.**



**Diesen schönen und gar nicht einfachen Tai-otoshi (Körpersturz-Wurf)
hat Elinor Resinger bestimmt oft geübt 😊**



Judo, der sanfte Weg:
Elinor Resinger legt ihre Gegnerin sanft und behutsam auf die Matte 😊
als Zugabe gibt es noch einen Festhaltegriff – das gibt IPPON.



Mit Selbstbewusstsein und Geschick am Werk: **Gold-Mädel Florentina Schuster** (im weißen Judogi)



Ein cleveres und technisch versiertes Bürschchen: **Hugo Danielian** (im Vordergrund) in Aktion.



„Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.“
Das hat sich wohl Judo-Anfänger **Benjamin Trojer** (im weißen Judogi) gedacht ...
und es hat prima funktioniert 😊



Die kleine, feine Erfolgsgeschichte von **Mia Schwarzl**: Gegnerin festhalten ...



... der Gegnerin gratulieren und dann schauen, wie sich Trainer Leo freut 😊



Im Judo führen „viele Wege nach Rom“, äh, zum Sieg 😊, einer davon ist der Festhaltegriff: Gregor Wibmer (im blauen Judogi) zeigt, wie es geht.



Nicht so leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen ist **Lea-Marie Resinger** (im blauen Judogi).



Anna Reiterer (im weißen Judogi) kämpfte tapfer, musste sich nach diesem Kampf aber leider verletzungsbedingt vom Turnier verabschieden. Wir wünschen Anna baldige Besserung.



Es gibt viele Gründe, Judo zu lieben. Einer davon ist: Weil das Timing zählt ...
Paul Unterberger (im blauen Judogi) und sein Kirchberger Kontrahent **Alexander Lin** teilen sich den Erfolg freundschaftlich: Hier gelingt Paul mit dem richtigen Timing der entscheidende Wurf.



Rosa Hutter (im blauen Judogi) nimmt Maß – mit Erfolg.



Jeder Kampf braucht Werte – das gilt für den Sieg, wie für die Niederlage.
Auch Rosas Freunde fanden die Technik umwerfend 😊



Jede Technik verlangt den richtigen Abstand und will gut überlegt sein:
Turniersieger Mathias Payer (links) macht das vorbildlich.



Es ist etwas Herrliches, wenn man soooo toll von seinen Freunden angefeuert wird 😊



Noah Brunner (im blauen Judogi) eilt zum unangefochtenen Turniersieg 😊



Judo-Dancing:

Nika Poppeller (im blauen Judogi) tanzt förmlich mit ihren Gegnerinnen auf der Matte und zeigt enorme Ausdauer: Die Wettkampffuhr zeigt bereits eine Kampfzeit von 6 Minuten und 40 Sekunden im Golden Score an ...



Leo Gradnig (linkes Bild - mit weißen Gürtel) lässt seinem Gegner keinen Schwung.
Auch **Paul Reiterer** (rechtes Bild – im weißen Judogi) geht's zur Freude seiner Trainer flott an.



Judo-Werte - schön anzusehen:
Gregor Resinger (linkes Bild, rechts) und **Mia Riepler** (rechtes Bild, rechts)
gratulieren ihren Judofreunden – egal ob Sieg oder Niederlage 😊



Mia Riepler (mit blauem Gürtel) –
kam – sah und knüpfte (gleichzeitig) den Gürtel (Frauen beherrschen Multitasking 😊) und siegte 😊



Auch für Jung-Judoka **Jakob Jurak** (rechts) ist es der erste Wettkampfauftritt überhaupt und das gleich auch noch international. Jakob meistert seine Aufgabe bravourös.



Bewegungstalent und Kämpfernatur **Lina Hutter** – in Aktion und beim Posing mit Trainer Manuel Wiesler.



Pascal Stadler (linkes Bild – im blauen Judogi) und **Natalie Poppeller** (rechts – mit weißem Gürtel) „überholen“ ihre Gegner und bringt ihre Hüften in Wurfposition.



Im Fokus hat Trainer Manuel Wiesler seinen Schützling **Leonie Ganzer** (knieend), die im Bodenkampf zu einer Sankaku-Technik (Dreieckshebel mit Festhalter – siehe kleines Bild) ansetzt.



Im wahrsten Sinne des Wortes „**MEISTERLICH**“ sind diese vier Persönlichkeiten (v.l.):
Leonhard Unterrainer, Jakob Berger, Peter Steiner und Raimund Steiner.



Voll im Trend – Werfen aus der Bewegung:
Benjamin Payer (mit grünem Gürtel) zeigt geschickt, wie es geht.



Andreas Libiseller (mit orangem Gürtel) kann werfen – nach vorne und nach hinten.



Franziska Oppeneiger und **Alois Niederegger** (jeweils links im Bild) zeigen eine starke Vorstellung.



**Auf dieses Mädel ist Turnierbegründer Anton – Tonik – Waldner bestimmt ganz besonders stolz:
Enkelkind Antonia Wenzel holt sich den Turniersieg in der Kategorie U14/-32 kg.**



So eine Siegerehrung mit dem Bürgermeister und den eigenen Trainern macht Spaß 😊



Auch bei 50 Siegerehrungen – diese beiden Herren haben sind immer gut gelaunt und haben alles im Griff 😊
Bürgermeister Raimund Steiner und Obmannstellvertreter Mario Riepler.



Treue Seelen mit fröhlichem Gemüt und absolute Judo-Profis:
Markus Pircher, Renate Wassermann und Peter Lichtblau (v.l.).



Legendenstatus besitzen diese beiden Herren, denn ohne sie – kein Judo in Matriei:
Jakob Berger und Wolfgang Lublasser, ihres Zeichens Gründungsmitglieder der Sektion Judo der Sportunion Raiffeisen Matriei.



Judo verbindet:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Vereinen für ihr Kommen und die damit zum Ausdruck gebrachte Freundschaft und Wertschätzung für unser Turnier zu Ehren von Anton Waldner.

Im Bild links die drei sonnigen und fröhlichen Judo-Mädels aus St. Lorenzen, Anna, Laura und Leni, im Bild rechts unsere Judofreunde vom Judoclub Kodomo aus Ungarn.



... möchten wir unserer mega-fleißigen Manuela Oppeneiger mit ihrem DREAM-Team beim Buffet und allen Judo-MAMAS für die vielen guten und leckeren Kuchen sagen. Alles hat wunderbar geschmeckt.

In diesen Dank möchten wir – pauschal und kollektiv – alle miteinschließen, die vor, während oder nach der Veranstaltung zugewickelt und eine so tolle Veranstaltung daheim möglich gemacht haben.

Herzlichen Dank schließlich unseren treuen Sponsoren. Manuel und Lina meinen auch: „IHR SEID SPITZE 😊“





Diese schönen Trophäen, Pokale und Medaillen stehen schon für das 12. Anton Waldner Gedenktourier 2023 bereit.